

Bahrmann, Cornelia

Von: Schauerte, Christoph [Christoph.Schauerte@vonovia.de]
Gesendet: Donnerstag, 13. Juli 2017 11:02
An: Schmotz, Thomas; Bahrmann, Cornelia
Cc: Nobbe, Tatiana; Przybylski, Jonathan; Markus, Klaus; Heß, Fabian
Betreff: Stellungnahme Vonovia zum E-DRÄS 8

Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrte Frau Bahrmann, sehr geehrter Herr Dr. Schmotz,

vielen Dank für die erläuternden Worte zum DRÄS 8 im heutigen Achtehr call. Ich möchte Ihnen nunmehr hiermit die Stellungnahme der Vonovia übermitteln.

Zu Frage 1: Definition von Risiko

Vorabbemerkung: In unserer internen Erörterung kamen wir zum der Schlussfolgerung, dass sich die Berichterstattung der Unternehmen immer aus Sicht des Unternehmens darstellt und sich diese in der klassischen Berichterstattung schwerpunktmäßig an die Stakeholder der Kapitalmärkte richtet und sich in der CSR-Berichterstattung (Nichtfinanzielle Erklärung) primär an die Stakeholder Arbeitnehmer, Umwelt, Gesellschaft & Kunden und Corporate Governance wendet.

Während bisher bereits eine Chancen und Risikoberichterstattung erfolgte, bei der primär Risiken und Chance bezogen auf die finanziellen Ziele des Unternehmens, die im Prognosebericht zum Ausdruck kommen, berichtet werden, sind zukünftig zusätzlich die Risiken (und Chancen) zu berichten, die zu einer negativen Abweichung bezogen auf die CSR-Ziele führen können.

Zukünftig sind in der CSR-Berichterstattung die Ziele und Konzepte darzustellen, die das Unternehmen mit Blick auf die berichtspflichtigen Aspekte verfolgt, wodurch bei den Nicht-Finanz-Stakeholdern Erwartungen erzeugt werden, die durch berichtspflichtige Risiken ggf. enttäuscht werden mögen. Hierzu ist es zukünftig erforderlich, dass die Unternehmen ihre Risikoberichterstattung erweitern.

- a) Wir stimmen der vorgeschlagenen Änderung nicht zu und möchten den Unternehmensbezug weiterhin aufrecht erhalten um darzustellen, dass die Berichterstattung aus Sicht des Unternehmens und seiner gesetzten Ziele erfolgt (in Richtung Stakeholder)
- b) Die Unternehmen haben zukünftig die Risiko- und Chancenberichterstattung auszuweiten auf die Risiken, die die Erreichung der CSR-Ziele und CSR-Konzepte des Unternehmens gefährden. Dies wäre entsprechend im CSR-Bericht oder in einer erweiterten Berichterstattung in einem integrierten Bericht abzuhandeln. Wie immer ist auch hier Obacht zu geben auf die Risksection in Kapitalmarktprospekten und die gegenseitigen Implikationen.

Zu Frage 2: Vollständige Integration der Angaben der nichtfinanziellen Konzernklärung in den Konzernlagebericht

Vonovia spricht sich hier klar für die Möglichkeit einer getrennten Berichterstattung aus, sowohl physisch im Rahmen eines extra CSR-(Nachhaltigkeits-)Berichts, aber mindestens in einem separaten Abschnitt. Die interne Erörterung hat hierzu zwei wesentliche Gründe hervorgebracht.

- 1) Die Workstreams zur Erhebung der berichtspflichtigen Informationen und deren Zusammenführung in einem vollständig integrierten Bericht erzeugt eine erhöhte Komplexität, die einen erhöhten Koordinationsaufwand nach sich zieht. Weiterhin sind die Workstreams, die die CSR-Berichterstattung bedienen, noch nicht in der zeitlichen Taktung wie die Workstreams, die die klassische Finanzberichterstattung bedienen. Unternehmen, die bereits einen integrierten Bericht erstellen, haben hier

in der Vergangenheit bereits einen sehr großen Vorsprung herausgearbeitet und sich bereits mit der entsprechenden Berichterstattung etabliert. Den Neuberichterstellern sollte aber die Möglichkeit einer separaten Berichterstattung offen gehalten sein.

- 2) Die unterschiedlichen Stakeholder-(Adressaten)gruppen sollten durch eine separate Berichterstattung adressiert werden.

Anmerkung: Es stellt sich die Frage, wie die Unternehmensberichterstattung mit Blick auf die Digitalisierung in der Zukunft aussieht. Bereits jetzt bieten vielen Unternehmen einerseits HTML-Berichte (neudeutsch: Mobildevicefähigkeit, App-Fähigkeit) und andererseits modulare Bericht auf den IR-Websites an. Perspektivisch müsste man diese Art der modulareren digitalisierten Berichterstattung im Auge haben. Dies sehen wir als zusätzlichen Punkt für eine separate Berichterstattungsmöglichkeit.

Zu Frage 3: Geschäftsmodell

- 1) Zustimmung
- 2) Bei einer integrierten Berichterstattung in einem Dokument, sollte in jedem Falle nur einmal das Geschäftsmodell erläutert werden, bei einem gesonderten CSR-(Nachhaltigkeits-)Berichtsdokument müsste unter Bezugnahme auf den „Hauptlagebericht“ das Geschäftsmodell generisch noch einmal erläutert werden.

Zu Frage 4: Berichtspflichtige Aspekte

Die genannten fünf Aspekte sollten, soweit es für ein betreffendes Unternehmen relevant ist, um gesonderte Aspekte erweiterbar sein. Um das Thema aber greifbar zu halten, sollte grundsätzlich nur über die fünf vorgeschlagenen Aspekte berichtet werden müssen, da diese an sich schon sehr weit gefasst sind.

Zu Frage 5: Berichterstattung auf Sachverhaltsebene

Zustimmung zu Frage 5. Es sei der Hinweis gestattet, dass in jedem Falle eine zu kleinteilige Berichterstattung vermieden werden muss!

Zu Frage 6: Verhältnismäßigkeit der Berichterstattung

Zustimmung

Weitere Anmerkung:

- zum Diversitätskonzept:

Hinsichtlich des Themas Diversität erfolgt einerseits eine Berichterstattung unter dem Aspekt Arbeitnehmer im CSR-Bericht (Nichtfinanzielle Erklärung) und parallel dazu im Corporate Governance Bericht (Konzernerklärung zur Unternehmensführung) geregelt durch den Corporate Governance Codex. Hier wäre uns noch wichtig, dass es hier nicht zu Doubletten in der Berichterstattung kommt, sondern im Corporate Governance Bericht eine eher generische Darstellung erfolgen möge und im CSR-Bericht die umfassende Erörterung des Themas Diversität erfolgen sollte.

- zur Aufteilung Einzelabschluss und Konzernabschluss

Bitte gestatten Sie noch zusätzlich die Anmerkung, dass wir es begrüßen, dass es wie beim klassischen Lagebericht auch bei der Nichtfinanziellen Konzernklärung einen zusammengefassten Bericht geben soll und somit eine separate Berichterstattung für den Einzelabschluss des Mutterunternehmens entfallen kann.

Viele Grüße

Christoph Schauerte

Vonovia SE

Leiter Rechnungswesen
Philipppstraße 3 • D-44803 Bochum

Tel.: +49 (0) 234/314-1410

Mobil: +49 (0) 172-4054-164

christoph.schauerte@vonovia.de

www.vonovia.de

Vonovia SE

Vorstand: Rolf Buch (Vors.), Klaus Freiberg, Dr. A. Stefan Kirsten, Gerald Klinck

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Wulf H. Bernotat

Sitz: Düsseldorf HRB 68115, Amtsgericht Düsseldorf

BITTE BEACHTEN: Die Informationen in dieser E-Mail inklusive aller Anlagen sind vertraulich und ausschließlich für den Adressaten bestimmt. Falls der Empfänger dieser Nachricht nicht der beabsichtigte Adressat oder ein für den Mail-Zugang zuständiger Mitarbeiter oder Vertreter ist, werden Sie hiermit darauf aufmerksam gemacht, dass jede Weitergabe, Verteilung, Vervielfältigung oder sonstige Nutzung dieser Nachricht oder ihrer Anlagen verboten ist. Wenn Sie diese Nachricht aus Versehen erhalten haben, informieren Sie bitte den Absender per E-Mail und löschen Sie diese E-Mail aus Ihrem Computer. Die Kommunikation via E-Mail kann nicht als abhör- und verfälschungssicher betrachtet werden. Daher kann der E-Mail Versender keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Nachricht oder ihrer Anlage(n) übernehmen. Bitte überprüfen Sie diese E-Mail auf Viren etc., für deren Zuleitung und Folgen der E-Mail Versender ebenfalls keine Verantwortung übernimmt. Wenn Sie eine Bestätigung der Richtigkeit dieser E-Mail und der Anlage(n) wünschen, fordern Sie bitte eine Kopie in Schriftform an.

PLEASE READ: The information contained in this email is confidential and intended for the named recipient(s) only. If you are not an intended recipient of this email you must not copy, distribute or take any further action in reliance on it and you should delete it and notify the sender immediately. Email is not a secure method of communication and the sender of the E-Mail cannot accept responsibility for the accuracy or completeness of this message or any attachment(s). Please examine this email for virus infection, for which the sender of the E-Mail accepts no responsibility. If verification of this email is sought then please request a hard copy.